

Künftig kann die Poetik damit abwechseln, die dann mit den wöchentlichen prosodischen Arbeiten eben so in Verbindung stehen kann, als die Rhetorik mit den Sonnabendlichen prosaischen Vorträgen.

3. Römische Alterthümer, s. oben unter Sprachen, No. 3.

4. Neueste Zeitgeschichte (alias, Zeitungscollegium) Etwa alle 14 Tage eine halbe Stunde, die sich wohl finden wird. Unser Zeitalter gebietet eine kurze, beglaubigte Relation der allerneuesten Staats- und vermischten Begebenheiten mehr, als je; um unsre erwachsenen Lehrlinge im Gange mit den großen erschütternden Zeitbegebenheiten zu erhalten, sie das gegenwärtige Zeitalter begreifen zu lehren und sie nicht bei den ergreifenden Erscheinungen des Zeitalters, bei Erfindungen, Todesfällen u. s. w. ohne Aufmerksamkeit zu lassen. Dabei der Gebrauch der Landkarten, um die neueste Geographie fortzustudiren; Anfertigung eines kurzen historischen Jahrbuchs u. s. w.

5. Mathematik. Namentlich anfangs Elementargeometrie, in 1, oder auch in 2 wöchentlichen Stunden. Man ist allgemein über den hohen Werth dieser Schulstudien einverstanden. Auch gebührt es igt an Raum zur nähern Darstellung desselben für mein geliebtes Publikum. Heute nur so viel: Mathematik war, im eigentlichen Wortsinne, Lernwissenschaft bei den Griechen. Platon hatte an der Thüre seines Lehrsaals angeschrieben: Wer nicht Mathematik versteht, bleibe draußen, und sagt irgendwo: